

■ ■ ■
DIE
MENSCHENRECHTE



Spenden und Respekt stiften!

Wir unterstützen den weltweiten Kampf für die Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen.

Sie auch?

Hirschfeld-Eddy-Stiftung
IBAN: DE 64 3702 0500 0005 0100 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.hirschfeld-eddy-stiftung.de/spenden

Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Str. 4
50670 Köln
Tel: 0221 – 92 59 61 0
Fax: 0221 – 92 59 61 11
www.hirschfeld-eddy-stiftung.de
info@hirschfeld-eddy-stiftung.de

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Das Foto auf der Innenseite zeigt Reverend Jide Macaulay von unserer Partnerorganisation House of Rainbow, Nigeria

W I R
H A B E N
E T W A S
G E G E N
H O M O -
U N D
T R A N S -
P H O B I E





Gefängnis, Todesstrafe, Folter und Gewalt – in vielen Ländern müssen Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle in ständiger Gefahr und Angst leben. Politische und religiöse Führer schüren oft ein Klima des Hasses und der Verfolgung. Gewalttaten gegen LGBTI bleiben meist ungeahndet. Denn Polizei und andere Staatsorgane verweigern oftmals jede Hilfe oder sind selbst an der Hetze und Gewalt beteiligt. Trotzdem treten mutige Menschen heute auf allen Kontinenten für die Rechte von LGBTI ein und machen deutlich, dass die Menschenrechte für alle gelten. LGBTI ist die internationale Abkürzung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle.

Die **Hirschfeld-Eddy-Stiftung** unterstützt den weltweiten Kampf gegen brutale homophobe Strafgesetze, staatliche Zensur und gesellschaftliche Ausgrenzung. Sie wurde 2007 vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) gegründet und ist benannt nach dem Pionier der homosexuellen Bürgerrechtsbewegung Dr. Magnus Hirschfeld (1868 – 1935) aus Deutschland, und der prominenten lesbischen Menschenrechtsaktivistin Fannyann Eddy (1974 – 2004) aus Sierra Leone. Wir leisten Hilfe für Menschen, die vor Verfolgung flüchten müssen und fördern Menschenrechtsprojekte im Globalen Süden und in Osteuropa.

Die Hirschfeld-Eddy-Stiftung wirkt direkt vor Ort:

Mit ihren Spenden ermöglichen Sie Widerstand gegen Putins Zensurgesetze, Hetze und Gewalt in Russland; den rechtlichen und politischen Kampf gegen die brutale homophobe Strafverfolgung z. B. in Uganda oder Nigeria; Hilfe für schwule Flüchtlinge, die vor der Todesstrafe im Iran fliehen; und Kampagnen, die erfolgreich für Respekt und Anerkennung in der Bevölkerung werben, etwa in Nicaragua. Dort und in vielen weiteren Ländern arbeiten wir mit unseren Partnerorganisationen für die Verbesserung der Menschenrechtslage.

Die Hirschfeld-Eddy-Stiftung fördert Akzeptanz:

Wir wollen nachhaltige Veränderungen erreichen. So organisieren wir internationale Konferenzen u. a. in Serbien, Russland oder Lettland, damit sich Zivilgesellschaft, Medien und demokratische politische Kräfte für LGBTI-Menschenrechtsthemen öffnen. Auch die Kirchen nehmen wir in die Verantwortung. Zusammen mit dem Auswärtigen Amt laden wir regelmäßig Aktivistinnen und Aktivisten aus der globalen LGBTI-Bewegung ein. Wir sorgen für Begegnungen mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen in Deutschland. Denn wir wollen, dass sie auf die Kirchen in Verfolgerstaaten einwirken.

Die Hirschfeld-Eddy-Stiftung sensibilisiert Politik und Öffentlichkeit:

Lange Zeit war die Menschenrechtsarbeit zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentitäten kein Thema für die deutsche Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit. Das beginnt sich zu ändern. Hier konnten wir schon viel Überzeugungsarbeit leisten und die Förderung von LGBTI-Projekten erreichen. Wir schließen Bündnisse mit anderen Menschenrechts- und Entwicklungshilfeorganisationen. Mit Publikationen und Veranstaltungen machen wir auf Verfolgung, Gewalt und Staatswillkür aufmerksam und sorgen dafür, dass der Kampf für Menschenrechte in den Medien und der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.